

Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 8 (1934)
Heft: 3

Artikel: Die Ausstattung der Neubauwohnungen in den grösseren Gemeinden der Schweiz im Jahre 1933
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850224>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Ausstattung der Neubauwohnungen in den größeren Gemeinden der Schweiz im Jahre 1933.

Einer der größten Mängel, die sich bisher bei der Beurteilung der Mietpreise der Neubauwohnungen geltend machten, war das Fehlen von brauchbaren statistischen Unterlagen über die Ausstattung der Neubauwohnungen. Einzig in den Städten Bern und Zürich gab die Statistik der Bautätigkeit auch über die Ausstattung der neuen Wohnungen Aufschluß. Diesem Mangel hat nun das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit abgeholfen. In der „Volkswirtschaft“, Jahrgang 1934, Heft 6, ist vom genannten Amt eine Statistik veröffentlicht über die Ausstattung der im Jahre 1933 in den Städten erstellten Neubauwohnungen, deren Ergebnisse ein eindruckliches Bild über die hohe Wohnkultur unserer Bevölkerung bieten.

Vorgängig der Wiedergabe der wichtigsten Ergebnisse, die auch die Leser der Berner Vierteljahresberichte interessieren dürften, sei erwähnt, daß sich die genannte neue Bundesstatistik auf 25 Städte erstreckt, wobei allerdings bei einzelnen dieser Städte die Feststellungen insoweit unvollständig sind, als sie sich nur auf einen Teil des erfragten Komfortes erstrecken. So sind für Basel nur die Fragen nach dem Vorhandensein eines Badezimmers schlechthin, sowie von Ofen-, Etagen- oder Zentralheizung beantwortet worden; für Genf konnte nur das Badezimmer ermittelt werden; für Lausanne und Oerlikon waren keine Angaben erhältlich in Bezug auf die Art des Kochherdes; bei Lausanne blieb außerdem die Frage nach dem Lift und bei Oerlikon die nach dem Boiler unbeantwortet.

Nun zu den Ergebnissen! In der folgenden Übersicht ist der durch die Erhebung festgestellte Komfort für die einzelnen Städte wiedergegeben. Es sind nur jene Orte aufgeführt, wofür sich die Feststellungen auf mindestens 100 im Jahre 1933 erstellte Wohnungen stützen.

Städte	Von 100 erfaßten Wohnungen haben								
	Elektrisch-Kochherd	Gas-	Boiler	Badezimmer ohne mit Toilette		Lift	Ofen-	Etagen-Heizung	Zentral-
Zürich	29,7	70,3	46,7	25,4	73,8	21,8	5,0	—	95,0
Basel	*	*	*	98,7		*	41,8	9,4	48,8
Genf (Aggl.)	*	*	*	100,0		*	*	*	*
Bern	38,2	61,6	91,3	34,3	64,7	46,1	3,5	49,1	47,4

Städte	Von 100 erfaßten Wohnungen haben								
	Elek- trisch- Kochherd	Gas-	Boiler	Badezimmer ohne Toilette	mit Toilette	Lift	Ofen-	Eta- gen- Heizung	Zen- tral-
Lausanne	*	*	100,0	—	97,5	*	—	2,1	97,9
St. Gallen	3,2	96,8	66,4	60,0	40,0	—	4,0	—	96,0
Winterthur (Aggl.) ...	—	95,5	48,9	33,5	50,0	—	30,7	4,5	63,6
Luzern	0,8	99,2	64,6	5,0	92,3	9,2	58,8	—	41,2
Biel	0,8	99,2	81,2	8,8	90,8	9,2	2,5	79,1	18,4
Neuenburg	13,2	86,8	71,7	5,9	90,8	7,2	0,7	50,0	48,7
Thun	6,7	87,4	65,5	15,1	68,9	—	24,4	29,4	39,5
Lugano	—	100,0	74,2	6,4	91,0	32,9	5,2	62,6	32,2
Oerlikon	*	*	*	26,5	72,9	7,1	—	—	100,0
Köniz	13,0	77,5	84,1	5,8	89,1	—	10,1	60,9	29,0
Zusammen 14 Städte	24,1	75,2	74,3	21,0	76,7	24,7	16,5	19,4	64,0
Übrige 11 Städte	29,7	65,5	81,8	28,3	66,0	5,2	13,9	34,0	52,1
Zusammen 25 Städte .	24,5	74,5	74,9	21,6	75,9	22,9	16,3	20,3	63,3

Fast in allen Städten überwiegt die Ausstattung der Neubauwohnungen mit Gaskochherd. Interessant ist, daß hinsichtlich des elektrischen Kochherdes Bern mit 38,2 % aller Neubauwohnungen an der Spitze steht, gefolgt von Zürich mit 29,7 %. Stark verbreitet ist bei den neuzeitlichen Wohnungen der Boiler, in Bern sind mehr als $\frac{9}{10}$ der Neubauwohnungen des Jahres 1933 mit einem solchen ausgestattet worden.

Ein Badezimmer haben nahezu sämtliche Neubauwohnungen, in Bern 99 %. Mit Lift sind im Total der erfaßten Wohnungen rund $\frac{1}{4}$ versehen, in Bern rund die Hälfte, in Lugano $\frac{1}{3}$ und in Zürich $\frac{1}{5}$.

Augenfällig ist, daß in Basel gut $\frac{2}{5}$ aller Neubauwohnungen noch mit Ofenheizung ausgestattet wurden, wogegen in Bern nur 3,5 und in Zürich 5,0 %.

Wie verhält es sich mit der Wohnungsausstattung nach der Zimmerzahl? Die Gesamtausweise ergeben folgendes Bild:

Zimmerzahl	Von 100 erfaßten Wohnungen haben								
	Elek- trisch- Kochherd	Gas-	Boiler	Badezimmer ohne Toilette	mit Toilette	Lift	Ofen-	Eta- gen- Heizung	Zen- tral-
1	29,5	69,1	67,5	1,2	94,3	19,2	10,2	3,2	86,6
2	30,8	68,7	69,0	6,2	91,8	25,5	21,5	13,2	65,3
3	22,5	76,7	78,9	23,5	74,4	27,4	14,7	30,5	54,6
4	22,7	75,8	72,9	34,7	61,6	14,0	18,1	20,5	60,8
5	19,2	78,2	75,1	43,4	52,6	10,5	7,8	7,6	84,3
6 und mehr	19,9	77,8	90,3	47,4	50,5	20,7	3,6	3,1	93,3
Zusammen	24,5	74,5	74,9	21,6	75,9	22,9	16,3	20,3	63,3

Große Unterschiede sind hinsichtlich der Ausstattung der Wohnungen nach der Wohnungsgröße nicht vorhanden. Der neuzeitliche Komfort ist sowohl bei den Klein-, Mittel- und Großwohnungen in erheblichem Ausmaße festzustellen. Erwähnenswert ist vielleicht, daß die Kleinwohnungen sogar häufiger mit elektrischer Küche versehen sind, als die Mittel- und besonders die Großwohnungen.

Wie sich die Ausstattung der 1933 erstellten Neuwohnungen nach der Zimmerzahl in Bern verändert, ist folgenden Zahlen zu entnehmen:

Zimmerzahl	Von 100 Wohnungen haben								
	Elektrisch-Kochherd	Gas-	Boiler	Badezimmer ohne Toilette	Badezimmer mit Toilette	Lift	Ofen-	Etagen-Heizung	Zentral-
1	81,4	18,6	97,7	2,3	95,3	32,6	—	14,0	86,0
2	39,2	60,8	83,2	9,8	88,9	35,4	9,5	50,4	40,1
3	29,7	70,0	94,7	45,5	53,7	53,4	0,5	55,9	43,6
4	64,7	35,3	100,0	57,8	42,2	52,0	2,0	30,4	67,6
5	63,2	36,8	86,8	60,5	36,8	31,6	—	21,1	78,9
6 und mehr	50,0	50,0	100,0	65,0	35,0	45,0	—	—	100,0
Zusammen	38,2	61,6	91,3	34,3	64,7	46,1	3,5	49,1	47,4

Die vorstehenden Zahlenausweise über die Ausstattung der Neubauwohnungen sprechen für eine hohe Wohnkultur unserer Bevölkerung. Im Vergleich mit andern Schweizerstädten zeigt sich bei den Berner Neubauwohnungen eine besonders reichliche Ausstattung. Es darf angenommen werden, daß auch die älteren Wohnungen in Bern mehr als anderswo mit Etagen- und Zentralheizung, mit Boiler und Bad ausgerüstet werden.

Die in unserer Stadt im Vergleich zu den meisten andern Orten etwas überhöhten Mietzinse stehen wohl nicht zuletzt mit dieser guten Ausstattung im Zusammenhang.

